

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 28 (1900)

Artikel: Emil Welti im Aargau
Autor: [s.n.]
Kapitel: Zusätze
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-35458>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusätze.

Seite 12 (Zeile 13 von oben) lies: Brüger von Jena.

Seite 16 unten: Die Parität wurde 1841 beseitigt für den Grossen Rat, nicht aber für den Kantonsschulrat, die Regierung und das Obergericht; für letzteres blieb sie auch 1852 noch bestehen. Im weiteren s. S. 46.

Seite 18 (Ziffer 5): Der vom Regierungsrate der Dreierkommission zugewiesene, 1861 dem Grossen Rat vorgelegte Entwurf der Hypothekarordnung war Welti's persönliche Arbeit.
